

Tiliae tomentosae flos (+ -)

Anwendung

Zubereitungen aus Silberlindenblüten werden bei Katarrhen der Atmungsorgane als krampflösendes, schleimlösendes und schweißtreibendes Mittel sowie als harntreibendes Mittel angewendet.

Dosierung

Keine gesicherten Angaben.

Wirkmechanismen

Eine mögliche sedierend-anxiolytische sowie Antistress-Wirkung durch Flavonoide in der Droge wird diskutiert.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Silberlindenblüten bestehen aus den getrockneten Blütenständen von *Tiliae tomentosa* M. (synonym *Tilia argentea* D.) sowie deren Zubereitungen.

Herkunft
Europa.

Substanzen

- Flavonoide: u.a. Astragalin, Isoquercitrin, Kämpferitrin, Quercitrin, Tilirosid, Quercetin-3-O-glucosid-7-O-rhamnosid, Kämpferol-3-O-rhamnosid, Kämpferol-3-O-glucosid-7-O-rhamnosid, Quercetin-rhamnoxylosid
- Hydroxycumarine: u.a. Calycanthosid, Aesculin
- Kaffeesäurederivate: Chlorogensäure
- Schleimstoffe

Anwendung in Lebensmitteln

Die aromatisch-sanften Lindenblüten werden vor allem als Aromastoff in alkoholfreien Getränken verwendet. Sie sollen antitussiv, adstringierend, diaphoretisch (Lindenblütentee) und diuretisch wirken. Ergebnisse aus verschiedenen Versuchen weisen auf antiexudative und sedative Aktivitäten hin.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Silberlindenblüten (dt.)
Silver linden flower (eng.)

Indikationen

akute Bronchitis (ICD-10, J 20)
Bronchitis, einfach und schleimig eitrig chronisch (ICD-10, J 41)
Bronchitis, nicht akut oder chronisch (ICD-10, J 40)
Harnwegsinfektionen (Komm. E, 0)
Husten (ICD-10, R 05)
Husten/Bronchitis (Komm. E, 0)
Krankheiten der Niere und des Urethers (ICD-10, N 28.8)
nicht näher bez. chronische Bronchitis (ICD-10, J 42)
Urethritis und urethrales Syndrom (ICD-10, N 34)
Zystitis (ICD-10, N 30)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Tiliae tomentosae flos
BAnz-Datum 01.09.90
Kommission E
BAnz-Nr. 164

Beurteilung NEGATIV
ATC-Code: R07AX

Monographie: Tiliae tomentosae flos
(Silberlindenblüten)

Bezeichnung des Arzneimittels
Tiliae tomentosae flos; Silberlindenblüten

Bestandteile des Arzneimittels
Silberlindenblüten, bestehend aus den getrockneten Blütenständen von Tiliae tomentosa MOENCH
(synonym Tilia argentea DESFONTAINE), sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete
Zubereitungen aus Silberlindenblüten werden bei Katarrhen der Atmungsorgane als krampflösendes, schleimlösendes und schweißtreibendes Mittel sowie als harntreibendes Mittel angewendet.
Die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

Risiken

Nicht bekannt.

Beurteilung:

Da die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung nicht empfohlen werden. Gegen die Anwendung als Geruchs- oder Geschmackskorrigens bestehen keine Bedenken.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln für die beanspruchten Indikationen bisher nicht belegt. Die Anwendung bei Katarrhen der Atemwege ist aufgrund der enthaltenen Schleimstoffe nachvollziehbar. Die therapeutische Verwendung wird in der entsprechenden Monographie der Kommission E (1990) allerdings mit negativ bewertet (keine Bedenken gegen die Verwendung als Aroma- und Geschmacksverstärker).